

Kalumba

DorfS13.18266 E31.88291 Mnkhanya

Sponsor - Schulprojekte Sambia 2022

Kalumba Dorf



Headman Kalumba –
Herr Kenan Banda mit Familie und einigen der ca. 175 Bewohner des Dorfes Kalumba.



Dorfbrunnen – trocknet bis Oktober aus. Sobald der Brunnen trocken ist, haben die Bewohner einen Marsch von fast 1 km bis zur nächsten Wasserstelle.



Bohrungen im Kalumba Village



Einsetzen des Gehäuses bei Kalumba. Headman Kalumba pumpt das erste Wasser aus dem neuen Bohrloch.



Stolzer Gärtner in einem nahe gelegenen Dorfgemeinschaftsgarten, der mit dem Überlauf aus dem Dorfbohrloch (im Hintergrund) den Garten bewässert und grünes Blattgemüse wie Raps, Spinat und chinesische Blätter anbaut.

Nicht nur die Gefahren von durch Wasser übertragenen Krankheiten gehören heute der Vergangenheit an, sondern jetzt haben die Frauen und Kinder mehr Zeit für Bildung, Sport, Landwirtschaft und andere Beschäftigungen.

Die Gemeinden, in denen wir unsere Bohrlöcher installieren, schaffen produktive Gemüsegärten, die mehr als genug für den Eigenbedarf produzieren und die Ernährung nachhaltig verbessern. Der Überschuss wird vor Ort verkauft, was ein nützliches Bareinkommen bietet und zur Ernährungssicherheit beiträgt.

Jedes Bohrloch bedeutet, dass eine Gemeinschaft von mindestens 150 Männern, Frauen und Kindern anstatt kilometerweit zu gefährlichen Flüssen zu laufen oder schmutziges Oberflächenwasser aus verschmutzten Brunnen zu schöpfen, Zugang zu sauberem, sicherem Wasser hat - lebenslang, nur wenige Meter von zu Hause entfernt.

MILLENNIUMS-Entwicklungsziel von UNICEF.

Damit Kinder und Familien von sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen profitieren können, müssen Wasserstellen und sanitäre Einrichtungen zugänglich sein. Die Entfernung ist entscheidend, denn je kürzer die Entfernung zu sauberem Wasser ist, desto konsequenter wird es genutzt. Da das Holen von Wasser eine Aufgabe ist, die am häufigsten Mädchen und Frauen zugewiesen wird, ist es außerdem wichtig, die Entfernung zwischen Haushalten und Wasserversorgung zu verkürzen, um die Zeit zu verkürzen, die Mädchen mit dem Wasserholen verbringen, was ihnen wiederum mehr Zeit für den Schulbesuch gibt. "

"Einer der wichtigsten Aspekte des Artenschutzes ist die Zusammenarbeit der lokalen Gemeinschaft. Es hat sich gezeigt, dass dies nicht möglich ist, es sei denn, sie können materiellen Nutzen aus ihrer Tierwelt ziehen. "

Norman Carr, 1958, Luangwa Tal



Vielen Dank!